

BIKULTUR 2023



GESCHÄFTSBERICHT
[kulturamt bielefeld]

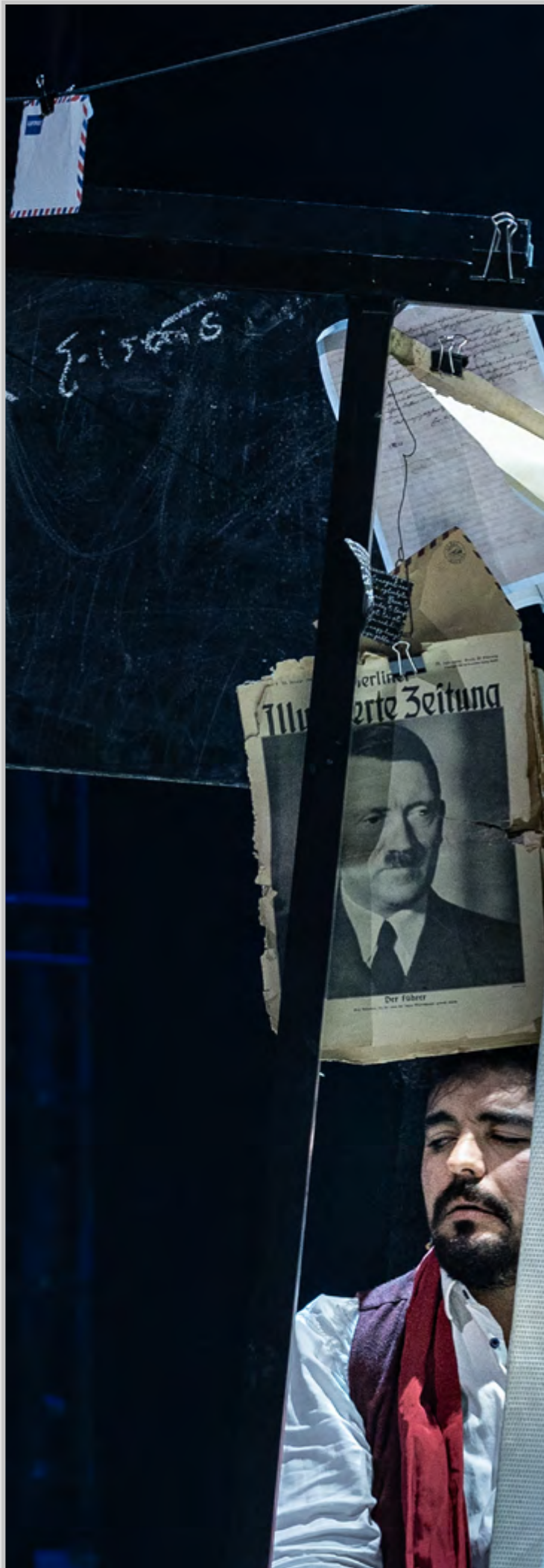


KULTUR 2023

GESCHÄFTSBERICHT



[kulturamt bielefeld]



Übersicht

Vorwort	5
Kulturentwicklung	6
Kulturelle Bildung an Schulen	7
Räume für Kunst und Kultur	8
Veranstaltungen	9
• Mittwochsconcert Musik- kulturen	10
• Weltnächte	10
• Bielefelder Sommertheater	11
• Kommunale Galerie	12
• Bielefelder Songnächte/ Nacht der Chöre	13
• Festival im Vogelviertel	14
• Mittwochs auf der Burg	15
• Kultur auf dem Kesselbrink	15
• Kinderkulturfest Wackelpeter	16
• RadKulTour in Sennestadt	17
• Tanzfestival	18
• Ohrenweide	20
• Jazz im Waldhof	20
Kulturmarketing	21
Auszeichnungen	22
Kommunale Förderprogramme	23
Starke Partner	26
kultur extra & Co. 2023	27
Impressum	28

AlarmTheater Bielefeld
ADDRESS UNKNOWN

Vorwort



*Kunst, in welcher Form auch immer, ist, war und wird
immer unsere universelle Sprache sein, und wir sollten
alles tun, was wir können, um ihr Überleben zu sichern.*
(Penelope Cruz)

Sehr geehrte Leser*innen,

lassen Sie sich einladen zu einem Rückblick auf ein schönes, erfolgreiches aber auch arbeitsreiches Kulturjahr 2023. Gemeinsam mit vielen Partner*innenn aus dem Kulturbereich und der zuverlässigen Unterstützung durch unsere Sponsor*innen ist es uns gelungen, einen Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt, für ihre Einwohner*innen, Gäste und viele Kulturakteur*innen zu leisten. Lesen Sie, wie wir im Rahmen unserer Programmformate, des Kulturmarketings und der Kulturentwicklungsplanung lokalen Kulturakteur*innen zahlreiche Auftritte bei fairen Gagen, öffentliche Aufmerksamkeit, Professionalisierung und ein hohes Maß an Beteiligung auf Augenhöhe bieten konnten. Dabei haben wir auch auf Impulse von außen gesetzt und außergewöhnliche Künstler*innen und Ensembles nach Bielefeld geholt. Die Stadtgesellschaft haben wir mit einem nachhaltigen und niedrigschwellig zugänglichen Programm erreicht, das vielseitig und oftmals kostenfrei war, ohne auf unseren Anspruch auf hohe künstlerische Qualität und Relevanz zu verzichten. Dass z. B. das Festival im Vogelviertel mit seinem Schwerpunkt auf der nahöstlichen Kultur die Anzahl seiner Besucher*innen mehr als verdoppelt hat, ist für uns eine schöne Bestätigung, dass wir mit unserem Konzept Kulturen verbinden können. Von der großen Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt haben wir Aufgaben der Kulturförderung, der Kulturellen Bildung und der Kulturentwicklung vorangetrieben. So haben wir zahlreiche frei getragene Projekte ermöglicht und 4.400 Schüler*innen zu intensiver Beschäftigung mit Kunst und Kultur gebracht. Aber lesen Sie selbst und genießen Sie die fotografischen Impressionen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und freue mich, dass ich Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vermitteln konnte. All unseren Partnern und dem Team des Kulturamts danke ich sehr herzlich!

Ihre
Drigitte Brand
Leiterin des Kulturamts

Kulturentwicklung

2023 fand die Arbeit am 2. Kulturentwicklungsplan „hinter den Kulissen“ statt – dort äußerst intensiv, kreativ und produktiv. Und das Ergebnis wird sich sehen lassen!

Viele Ideen
85 Mitdenkende
6 Teilprojekte
ein gemeinsamer Plan



Auf Grundlage der über 100 Ideen, die zuvor über das öffentliche Beteiligungsformat „Digitale KulturBar“ eingereicht wurden, hatten 2022 85 Mitdenkende aus Kultur, Verwaltung, Hochschulen, Bildung, Sozialwesen, Medien, Wirtschaft und Stadtgesellschaft in sechs themenspezifischen Teilprojekten Ziele und Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Kulturstadt erarbeitet. Im Februar 2023 fanden dann die letzten Abschluss-Workshops der Teilprojekte statt, einen Monat später lagen die Endberichte aller sechs Teilprojekt-Arbeitsgruppen vor.

Ein Plan, der viele Perspektiven verbindet

Parallel wurde ein kleines Redaktionsteam gebildet, bestehend aus drei Teilprojekt-Leitungen aus der freien Kultur und zwei Verwaltungsmitarbeitenden. Das Team entwickelte in mehreren Schritten aus den Endberichten der Teilprojekte einen gemeinsamen „Plan“. Im Prozess kristallisierten sich Themen-Schwerpunkte heraus, die sich nun in der Kapitelstruktur des finalen 2. Kulturentwicklungsplans abbilden:

1. KULTUR DER ZUSAMMENARBEIT
2. KULTUR DER VERANTWORTUNG
3. KULTUR DER VIELFALT

4. KULTUR DER GENERATIONEN
5. KULTUR DER KREATIVEN ORTE
6. KULTUR DER FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG

Im partizipativen Prozess entsteht ein Gemeinschaftswerk: Die strategischen Ziele und Empfehlungen verbinden verschiedene Perspektiven und können in der Umsetzung von vielen mitgetragen und vorangebracht werden. Der 2. Kulturentwicklungsplan ist als Werkzeugkasten, Leitlinie, Wissens- und Ideenspeicher zu verstehen. Ende 2023 ging das Skript in die interne Sichtung, 2024 sind die politische Beratung und Beschlussfassung sowie die Veröffentlichung und der Start der Umsetzungsphase geplant.

Schon im Prozess wirkungsvoll

Schon während des Planungsprozesses ist im Austausch ein gemeinsames Bewusstsein zu relevanten Themen entstanden, im laufenden Prozess wurden Initiativen gegründet und erste Projekte angestoßen. So wurden Kernthemen des KEP bereits den Leitungen der kommunalen Kultureinrichtungen und dem Kulturausschuss vorgestellt und in kommunale Planungsprozesse z.B. zur Entwicklung des Rochdale-Quartiers und in ämterübergreifende Austauschtreffen eingebracht. Aktuelle Informationen: www.bielefeld.de/kulturentwicklung



Foto: Ben Noah Veer

Kulturelle Bildung an Schulen

Kulturvermittlung kann nicht nur in Museen und anderen Ausstellungsorten sondern auch durch Erkunden von Kunstobjekten im Stadtraum stattfinden. Diesem Thema widmete sich das **Kulturbbeauftragtentreffen** mit 30 Teilnehmenden der Schulen im Museum Huelsmann. Referent*innen waren die Kunsthistorikerin Birgit Laskowski und der Fotograf Klaus Hansen.

Im Vortrag wurde erläutert, wie **Kunst im öffentlichen Raum** in den schulischen Kontext eingebunden, Schüler*innen durch die Interaktion mit den Kunstobjekten ihre kreativen Fähigkeiten, eigenen Herangehensweisen entwickeln und ihre Vorstellungskraft anregen können. Historische und örtliche Kontexte, kunsthistorische Strömungen und soziale Themen können ver-

mittelt, aktuelle und jugendspezifische Fragen aufgeworfen werden. Die Kunstobjekte können auch Orte der sozialen Interaktion schaffen, indem die Schüler*innen sich dort treffen, Ideen austauschen und gemeinsam diskutieren. Abschließend wurde den Lehrkräften die für sie frei zugängliche Kunstdatenbank präsentiert, die Informationen zu den Werken enthält.

Mit den Landesprogrammen **Kulturwandertage**, **Kultur und Schule** und den **Kulturstrolchen** des NRW Kultursekretariats konnten 2023 fast 107.000 € für die künstlerisch-kulturelle Bildung an Schulen nach Bielefeld geholt werden. Mehr als 150 Schulklassen und 4.400 Schüler*innen wurde es ermöglicht, sich intensiv mit Kunst und Kultur zu beschäftigen.



Räume für Kunst und Kultur

Der freien Szene Raum geben

Bahnhof Brackwede

2023 bot der Immobilienservicebetrieb dem Kulturamt das alte Bahnhofsgebäude in Brackwede zur kulturellen Nutzung an. Ein Glücksfall für einige freie Theaterakteur*innen, die mit dem Kulturhaus Ostblock ihre Probenräume verloren hatten. Innerhalb kurzer Zeit gelang es ihnen im Bahnhof, das Festival „THTR – Festival der freien Theater ohne Haus“ mit eigenen Produktionen und fachlichen Austauschformaten zu entwickeln.

Tor 6 Theaterhaus

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung des Kulturamts mit dem Theaterlabor hatten freie Kulturschaffende die Möglichkeit, Auftritte und Proben im Tor 6 Theaterhaus gefördert zu bekommen. 15 Veranstaltungen konnten so zu günstigen Konditionen dort durchgeführt werden.

Ostblock - Kulturhaus Bielefeld e. V.

Zum Jahresende konnten die Kulturschaffenden des Kulturhauses in das Gebäude an der Werner-Bock-Straße zurückkehren. Bedingt durch den jährlich befristeten Mietvertrag zwischen Stadt Bielefeld und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW ist die Einwerbung infrastruktureller Fördermittel immer noch nicht möglich.

Kunst im öffentlichen Raum

Auch der Stadtraum soll durch seine Kunstobjekte nachhaltiger erlebbar werden. Überlegungen zur Beschilderung der Kunstwerke wurden ebenso erörtert wie die Einrichtung einer digitalen Schnittstelle zum Immobilienservicebetrieb für eine Erfassung des Pflegebedarfs. Auf gute Resonanz stieß die Einbindung des Themas in ein Kulturbeauftragtentreffen der Schulen im Rahmen der kulturellen Bildung (siehe: Kulturelle Bildung, Seite 7). Viele Kunstobjekte sind inzwischen auf einer Online-Karte über <https://www.bielefeld.de/kunst-im-oeffentlichen-raum> abrufbar.

Hall of Fame

Raum für Street Art soll eine „Hall of Fame“ an der Mindener Straße bieten. Unvorhergesehene Verzögerungen, z. B. durch die 2022 verabschiedete Baumschutzsatzung, hatten dazu geführt, dass 2023 erfolgreich eine nochmalige Verlängerung der Fördermittel beantragt wurde. Eine bislang unbekannte Leitung reduziert die Zahl der realisierbaren Wände außerdem deutlich. Wir setzen auf eine Realisierung in 2024.



Veranstaltungen

Welt erfahren – Impulse setzen – lokales Profil zeigen

Gesellschaftliche Verantwortung kommunaler Programme

Mit einem hochkarätigen nicht-kommerziellen Angebot sollen Bielefeld als kulturell attraktive Stadt gestärkt und Menschen unterschiedlichster Interessen und Ressourcen mitgenommen werden. Ein breites Portfolio an unterschiedlichen Plätzen, kostenfrei im öffentlichen Raum oder mit bis auf 1 € gesenkten Nachlässen sind unser Ansatz. Gesellschaftliche Verantwortung beinhaltet auch die Förderung von Kulturschaffenden, die sich im kommerziellen Veranstaltungsgeschäft schwertun. Im Programm des Kulturamts

finden sich hochqualifizierte Ensembles und Künstler*innen, die auf Engagements nicht kommerzieller Veranstalter wie z. B. kommunaler Kulturämter angewiesen sind. Dazu gehört auch die lokale freie Kulturszene, ob als Veranstaltungspartner oder gagenfinanziert als Künstler*innen im Programm. Die kommunale Kulturverantwortung beinhaltet aber auch, die Vielfalt der (Stadt)- Gesellschaft und ihre kulturellen Schätze zu vermitteln sowie kritische und künstlerische Impulse von außen in die Stadt zu bringen.

Nachhaltigkeit im Blick

Seit 2023 beteiligt sich das Kulturamt an einer kommunalen Arbeitsgruppe mit dem Ziel, die Stadt bis 2030 klimaneutral aufzustellen. Hier setzt das Kulturamt bereits seit 2021 mit der nachhaltig aufgestellten RadKulTour ein Zeichen: alle Angebote werden unplugged aufgeführt, Motorfahrzeuge sollen nur bei der Anlieferung des Equipments genutzt werden. Das Festival im Vogelviertel zeichnet sich durch die Koopera-

tion mit dem Beratungsbüro für Nachhaltigkeit bei Kulturveranstaltungen des Welthauses Bielefeld e. V. und Kanal 21 aus. 2023 kam erstmals ein Spülmobil samt Mehrweggeschirr zum Einsatz. Auch beim Kinderkulturfest Wackelpeter spielen kurze Anreisewege der engagierten Künstler*innen zunehmend eine Rolle und das Backstage-Catering ist rein vegetarisch.



MITTWOCHSKONZERT MUSIKKULTUREN

Von Oktober bis März bieten die Mittwochskonzerte kammermusikalische Weltmusik, interkulturelle klassische oder traditionelle ethnische Musik und damit einen Einblick in den faszinierenden Musikkanon unterschiedlichster Kulturen. Bei zwei Konzerten gab es wie in den vergangenen Jahren auch eine Zusammenarbeit mit WDR 3: Der Sender strahlt diese verbunden mit Hintergrundinformationen aus.

Das skandinavische Trio „Groupa“ hatte mit Lena Willemark eine der innovativsten schwedischen Folkmusikerin zu Gast:

Sie ist Grammypreisträgerin mit mehreren Preisen der Deutschen Schallplattenkritik und Mitglied der Royal Swedish Academy of Music.

Wie Flamencomusik und –tanz aus der Begegnung andalusischer Volksmusik mit der Musizierweise der gegen 1425 aus Indien eingewanderten Roma entstanden ist, zeigte das indisch-spanische Ensemble „Antifona“ mit der andalusischen Tänzerin Irene Álvarez.



WELTNÄCHTE

Sehr vielfältig waren die Weltnächte, verantwortet vom Welthaus Bielefeld. Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund wurden angesprochen, sowohl auf dem Kesselbrink als auch in den Wintermonaten im Veranstaltungssaal SO2 unter dem Motto „Künstlerinnen aus Westfalen und weltweit“.



BIELEFELDER SOMMERTHEATER

Auch 2023 war der Bielefelder Klosterplatz mit seiner charmanten urbanen Atmosphäre Bühne für mitreißendes Straßentheater. Zwei Produktionen boten nicht nur hohe künstlerische Qualität, sondern setzten sich inhaltlich mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinander.

Vom AlarmTheater 2022 für die Theaterbühne produziert, war das beklemmende Briefdrama 'Address unknown' so beeindruckend, dass das Kulturamt die Straßentheaterproduktion mitfinanzierte. Mohammad Osman und Paul Rose aus dem Internationalen Jugendensemble brachten bewegende Szenen

auf die Bühne. Das Stück traf vor dem Hintergrund wachsender rechtsextremer und antisemitischer Tendenzen in eindrücklicher Weise den Puls der Zeit.

Das akrobatische Spiel des französischen Kollektivs Le G. Bistakti veranschaulichte das menschliche Verhältnis zu Geld und Macht, symbolisiert durch den Besitz von Mais. 800 kg davon wurden geworfen, angehäuft und wieder zerstreut. Schlussendlich luden die Darsteller ein, gemeinsam zu tanzen und den Mais zusammenzufügen.



KOMMUNALE GALERIE

Schaufenster in die lokale Fotografen-Szene

Mit Arbeiten von Jens Fricke, Kyungwon Shin und Diether Münzberg offerierte die Kommunale Galerie drei sehr unterschiedliche fotografische Konzepte der Bielefelder Fotoszene.

Jens Fricke beschäftigte die Frage, wie Musiker*innen aus Deutschland, Frankreich, Australien und den USA die Pandemie und deren Folgen erlebt hatten. In Text und Bild ließ er sie in loungeartiger Atmosphäre selbst zu Wort kommen.

Seit über 15 Jahren begleitet **Kyungwon Shin** Menschen in prekären Lebenslagen, so z. B. an der „Tüte“ am Hauptbahnhof. „Flowers“ ließ die Protagonist*innen selbst erzählen und machte sie zu aktiv künstlerisch Gestaltenden.



Den Abschluss übernahm **Diether Münzberg**, emeritierter Professor für Fotografie und Visuelle Medien, mit großformatigen Arbeiten aus der Serie »180 Grad Ruhrgebiet: Panoramafotografien« in Kooperation mit dem Fotoarchiv des Ruhr-Museums.



Eine Besucherin der Finissage:

„Dies war ein ganz besonderer Abend. Bisher habe ich vom Weg vom Bahnhof an der Tüte entlang immer wegschaut. Ich wollte nicht wirken, als wenn ich gaffen würde. Heute hatte ich die Möglichkeit Menschen kennenzulernen und daraus sind spannende Gespräche entstanden. Vielen Dank dafür!“



BIELEFELDER SONGNÄCHTE / NACHT DER CHÖRE

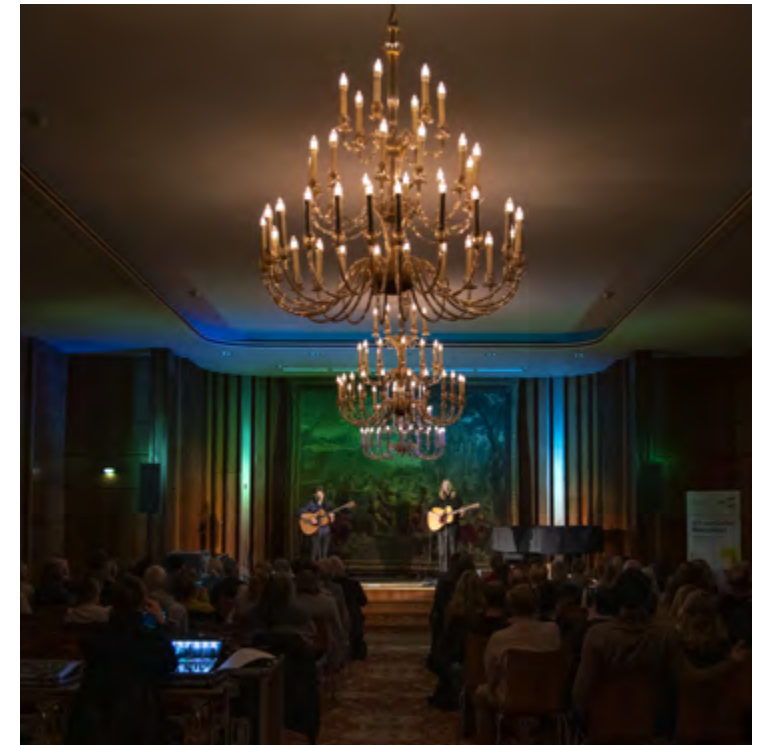
Singen macht glücklich.

Diese Behauptung ist genauso allgemein bekannt und wissenschaftlich erwiesen.

Die BiTel versetzte uns durch ihre Unterstützung auch wieder 2023 in die finanzielle Lage, das Singen in Bielefeld mit zwei Veranstaltungsformaten zu pflegen.

Die Songnächte und die Nacht der Chöre gehörten wegen dieser Initiative wieder zu unserem musikalischen Angebot. So entführten z. B. Jarle Skavhellen und Inger Nordvik in nordeuropäische Klangwelten und die Schweizer Indie-Folkband Black Sea Dahu begeisterte fast 500 Personen im Forum. Im Oktober präsentierte die aus Malta stammende Alexandra Alden ihre selbstgeschriebenen, träumerisch-poetischen Songs. Zudem durften wir die Multi-Instrumentalistin Jenobi in Bielefeld begrüßen.

Bei der mit über 1.300 Besuchenden traditionell ausverkauften Nacht der Chöre gaben Vocability, Die Krähen, der KuMuChor und Vode ihr Bestes und erteneten nach ihrem stimmungsgewaltigen gemeinsamen Abschlusssong nicht endende Standing Ovationen.





MITTWOCHS AUF DER BURG

Die Reihe „Mittwochs auf der Burg“ präsentierte bei freiem Eintritt nationale und internationale Musiker*innen mit

lokalen Support Acts vor der atmosphärischen Kulisse des Wahrzeichens Bielefelds. Unter den Supports befand sich auch die aufstrebende Künstlerin Mina Richman, Bielefelderin mit iranischen Wurzeln. Die Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform für den Austausch und das Netzwerken unter den auftretenden überregionalen Acts und den lokalen Support-Künstler*innen sowie den lokalen Bands eine Bühne vor großem Publikum.

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL



Das Festival im Vogelviertel ist in der Stadtgesellschaft angekommen! Über 1.200 Besucher*innen (2022: 500) genossen musikalisch und kulinarisch Köstliches aus dem Nahen und Mittleren Osten.

Den Auftakt machte das Meyjana Trio mit einer Verschmelzung von Musiktraditionen des Mittleren Ostens und Elementen europäischer Klassik. Das Mikail Aslan Ensemble eröffnete ein breites Spektrum zazaischer Musik mit Bezügen zur alevitischen, armenischen, persischen und türkischen Musik auch für ein Publikum, das eigens dafür nach Bielefeld kam. Zum Abschluss animierten Coma mit Electronic Oriental Music zum gemeinsamen Tanzen. Für Kulinarik und Information sorgten wieder lokale Vereine.



KULTUR AUF DEM KESSELBRINK

Nicht immer lassen sich alle Interessen der Stadtgesellschaft gleichermaßen unter einen Hut bzw. auf einen Platz bringen, doch scheint den Reihen Kesselkidz, Summersoundz und Weltnächte dies zu gelingen. Hier werden Akteur*innen der lokalen Kulturszene kooperativ eingebunden und durch die vielfältigen kostenfreien Angebote unterschiedliche Zielgruppen erreicht. So veranstaltete der „Kinderrocker“ Jochen Vahle Familienkonzerte, zu denen nicht nur seine Band „Randale“, sondern auch Kolleg*innen aus der deutschen Kindermusikszene aufspielten. Die Reihe Summersoundz der Musiker*innen-Kooperative „Auftakt“ bot Popmusik. Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund fanden sich bei den Weltnächten des Welthauses wieder.



KINDERKULTURFEST WACKELPETER

Das Kinderkulturfest stand unter schlechten Vorzeichen: Weite Teile der Flächen waren aufgrund des ausgiebigen Regens nicht belastbar. Kurzzeitig machte sogar der Hashtag ‚Wacken-Peter‘ in den sozialen Medien die Runde. Mit Unterstützung der eingebundenen Ämter und einem intensiven Krisenmanagement des Veranstalterteams von Kulturamt und Radio Bielefeld konnte innerhalb kürzester Zeit die Platzgestaltung so umorganisiert werden, dass der Wackelpeter doch stattfinden konnte. An dieser Stelle noch einmal Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in dieser heiklen Situation!

Gut 300 überwiegend Bielefelder Akteur*innen, Initiativen und nahezu sämtliche städtische Kulturinstitutionen waren in das kulturelle Ferienhighlight eingebunden. Als neuen Partner unter den Sponsoren durften wir die Bielefelder Bürgerstiftung begrüßen. Alle Sponsoren steuern neben ihrem finanziellen Engagement noch programmatische Angebote bei, von Kinderschminken über künstlerische bis hin zu handwerklichen Mitmachangeboten.



RADKULTOUR IN SENNESTADT

Erfolgsgeschichte auf ganzer Strecke

Bei schönstem Spätsommerwetter startete das Programm auf der längsten Bühne Bielefelds - erstmals mit Sennestadt im Zentrum. Der Publikumszulauf war ähnlich beeindruckend wie in den Vorjahren und tausende Besucher*innen kamen auf die 17 km lange Radstrecke, um 69 Kulturangebote von weit über 300 Bielefelder Künstler*innen, Ensembles und Vereinen zu besuchen.

Die Veranstaltung lockte nicht nur die Sennestädter*innen, auch viele Bielefelder*innen machten sich „über den Berg“ in den Süden auf. Die Sennestädter Infrastruktur und das entstandene Netzwerk aus ortsansässigen Vereinen und Partner*innen ermöglichte entlang der Route, u.a. mit dem Jugendkotten, dem Jugendlandheim Greten Venn, Gut Wilhelmsdorf und Eckhardtshaus, wahre Kultur-Hotspots mit vielen kulinarischen Angeboten.



„...vielen Dank an das Kulturamt der Stadt für die Organisation der RadkulTour. Wir haben am letzten Wochenende erstmals teilgenommen und haben es wirklich genossen. Die Vielfalt und Qualität der Angebote waren einfach toll.“



KOSMOPOLITISCH: DAS TANZFESTIVAL

Die Anzahl der gebuchten Workshops verzeichnete im Vergleich zum Jahr 2022 einen Anstieg von 775 auf 921. Ein Großteil davon waren neue Gäste aus dem In- und Ausland. Die Teilnehmenden hatten die Auswahl aus über 60 Kursangeboten von 31 internationalen Dozent*innen. Der inklusive Workshop war neben anderen Workshops bereits früh ausgebucht.

Das Performanceprogramm ließ an die 3.000 Besucher*innen internationale Ensembles erleben, von Urban Dance-Künstler*innen über das polnische Ensemble Zawirowania bis hin zum Ensemble des Theaters Pforzheim. Eine Besonderheit des Festivals ist die Einbindung der Workshop-Teilnehmenden in das Performance-Programm. Sie präsentieren ihr in den Workshops erarbeitetes Können auf großer Bühne und erleben die Abläufe hinter der Bühne wie auch den großen Applaus vor der Bühne.



OHRENWEIDE

Sommer, Sonne, Ohrenweide!

Die Ohrenweide ist *die* familienfreundliche Konzertveranstaltung in unserem Programm. In der Umgebung einer Landpartie auf dem Gelände des Bauernhausmuseums überzeugten u. a. in einem Doppelkonzert die Duos „Stereo Naked“ und „Steve Crawford & Sabrina Palm“, deren letztes Album sogar Album der Woche beim schottischen BBC-Radio war. Man konnte sich über Sonnenschein und ein schönes Kaffee- und Kuchenangebot am Sonntagmorgen freuen.



JAZZ IM WALDHOF

Ein Jazzspektrum zwischen Intellektualität und Groove. Die Kooperation mit dem Kunstverein ermöglicht immer wieder hohen künstlerischen Anspruch im sommerabendlichen Garten dieses schönen Weserrenaissance-Ensembles des 16. Jahrhunderts.

Im vergangenen Jahr war es die lokale „Mario Senge Group“, der mit Eigenkompositionen die Balance zwischen improvisierter Offenheit und rahmender Struktur gelang.



Kulturmarketing

Informationswege "zukunftsfit"

Kulturschaffende genießen über die 2022 neu aufgelegte Homepage des Kulturamtes uneingeschränkten Zugang zu Informationen und Dienstleistungen. Insbesondere im Bereich der Förderung wurde 2023 das Angebot weiterentwickelt und bietet neben leicht verständlichen Informationen zu Fördermöglichkeiten auch Online-Formulare zur Antragstellung und Anmeldung (z. B. für die RadKulTour). Akteur*innen, die im öffentlichen Raum veranstalten wollen, finden zudem einen Link zu den relevanten Ansprechpartner*innen.

Das Kulturpublikum profitiert durch eine Suchmaschinenoptimierung von einer leichteren Auffindbarkeit des Kulturamts über Google: Fast 50.000 Menschen besuchten 2023 die Homepage – ein Anstieg von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Zusätzlich wurden monatliche Newsletter an über 500 Kulturschaffende versandt, die Termine, Seminare und Fördermöglichkeiten kompakt zusammenfassten und auch auf der Website verfügbar sind. Eigene Facebook und Instagram-Kanäle gewährleisten eine breite Reichweite.

"Zukunftsfit – Kultur"

Die Weiterbildungsreihe „Zukunftsfit – Kultur“ bot Bielefelder Kulturakteur*innen in Workshops und Seminaren kostengünstig oder kostenfrei Fortbildung und Professionalisierung. „Marketing im digitalen Zeitalter“ und „Design und Grafik selbst gestalten mit Canva“ umfassten einen Zeitrahmen von drei bis fünf Stunden und wurden von ausgewiesenen professionellen Referent*innen begleitet.

KulturPass der Bundesregierung

Ab Mitte Juni konnten sich alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feierten, für den KulturPass der Bundesregierung registrieren, um ein Budget von 200 Euro für kulturelle Erlebnisse und Medien zu erhalten.

Um das breite Kulturangebot Bielefelds im KulturPass einzubeziehen wurden etwa 480 Kulturinstitutionen und -akteur*innen über alle verfügbaren Kanäle angesprochen, sich für den KulturPass zu registrieren. Viele Bielefelder Anbieter*innen sind dem Aufruf nachgekommen.

Die Zielgruppe der Jugendlichen wurde durch gezielte Aktionen in Zusammenarbeit mit Bielefeld Marketing über soziale Medien angesprochen. Zudem wurden Informationen über den Newsletter von Bielefeld Marketing GmbH verbreitet.

Kulturkalender

In Zusammenarbeit mit dem Kulturmarketing der Bielefeld Marketing GmbH wurde der Taschen-Kultur-Kalender neu aufgelegt. Neben Kultur-Terminen wurden dort nun auch Schlaglichter auf die lokale Kulturszene geworfen. Der Kulturkalender kann ganzjährig als Bielefelder Kultur-Guide genutzt werden.

Neue Kampagnen und Social Media

Kulturakteur*innen, Initiativen und Veranstaltungen profitierten von Marketingkampagnen online und offline. Beispiele hierfür sind die Präsentation der Beteiligten der RadKulTour und des Wackelpeters im Vorfeld der Veranstaltungen auf Social Media-Kanälen und der Homepage ebenso wie weitere Veranstaltungen, Kulturorte und -einrichtungen.

Auszeichnungen

CityArtists NRW: **Lars Rosenbohm**



Bereits zum zweiten Mal ging einer der mit 5.000 € dotierten vom NRW Kultursekretariat Wuppertal ausgelobten Kunstpreise nach Bielefeld. Nachdem 2021 die Fotografin Katharina Bosse den Preis erhielt, überzeugte 2023 Lars Rosenbohm die hochkarätig besetzte Fachjury in Wuppertal mit seinen Zeichnungen. Die Bielefelder Juror*innen Christiane Heuwinkel (Kunstforum Hermann Stenner), Oriane Durand (Kunstverein), Henrike Mund (Kunsthalle) und Dietrich Schulze (Musik- und Kunstschule) hatte er durch die Vielzahl und den Kontrastreichtum seiner gestischen Ausdrucksformen, geprägt von der Haltung eines Punks, aber auch der Vorstellungswelt des Pop, für sich eingenommen.

Kulturpreis Bielefeld: **Sabine Feldwieser**

Der alle zwei Jahre verliehene Kulturpreis Bielefeld ging an Sabine Feldwieser. Mit ihrem Verein „Die Wortfinder“ veranstaltet sie jährlich einen Wettbewerb für Menschen „mit einer sogenannten geistigen Behinderung“ und publiziert die Texte der Preisträger*innen in einem Literaturkalender. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

„[...] Habe zusätzlich ein wichtiges Zeichen zu sagen. Menschen nicht für doof halten wenn sie nicht der Norm des Denkens entsprechen. Sie können sich im künstlerischen Ausdruck zeigen und dies ganz gut. Schaut nur gut hin. Nicht Kunst ist behindert sondern Menschen machen Menschen behindert. Vergesst es einfach. Bin begeistert von diesem Wettbewerb. Fertig.“

(Auszug aus dem Text von Benjamin Abgottspon)



Kommunale Förderprogramme

Die Stadt Bielefeld bietet über das Kulturamt verschiedene Fördermodelle an: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen, vertragliche Förderungen und eine Investitionsförderung unterstützen bewährte Einrichtungen und Akteur*innen. Frei getragene Projekte und Produktionen werden durch eine Projekt- und Produktionsförderung bezuschusst. Die Nachfrage hierfür ist stetig steigend: 2022 lagen dem Kulturamt 30

Anträge mit einer Antragshöhe von 132.658,67 € vor, im Jahr 2023 bereits 40 mit einem Volumen von 164.676,60 €.

2023 konnten unter Beteiligung einer Fachjury 17 Projekte und 8 Produktionen bezuschusst werden. Diese Förderung stellt auch eine Basis für Kulturakteur*innen dar, um weitere Förderungen auf Landes- und Bundesebene oder aus Stiftungen zu beantragen.

Kennzahlen Programme 2022/23

Programmfinanzierung	2022	2023
Programmmittel allgemein	83.747,00 €	83.747,00 €
Programmmittel RadKulTour	80.000,00 €	80.000,00 €
Programmmittel Kultur auf dem Kesselbrink	20.000,00 €	20.000,00 €
Programmmittel Stadtteil Dornberg	2.638,00 €	2.638,00 €
Sponsoring	110.500,00 €	150.300,00 €
Zuwendungen und Zuschüsse	46.206,56 €	50.331,00 €
Eintritte und Entgelte	112.378,90 €	147.480,00 €
Gesamtsumme	455.470,46 €	534.496,00 €
Kulturmarketing	40.000,00 €	40.000,00 €
Zahlen der Veranstaltungen insg.	149	128
• eigene Veranstaltungen	41	39
• Kooperationen	22	30
• geförderte Veranstaltungen	86	59
Anzahl der Besucher*innen	66.036	57.720
Veranstaltungsorte	32	35
Finanzierung über Drittmittel in %	59 %	65 %
aus 1 städt. Euro werden	2,44 €	2,87 €

Kulturförderung 2022/23

I. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	2022	2023
AlarmTheater e.V.	38.324,00 €	39.090,00 €
Forum für Kreativität & Kommunikation e.V.	11.041,00 €	11.262,00 €
Theaterlabor e.V.	24.069,00 €	24.550,00 €
Trotz-Alledem-Theater GbR	19.211,00 €	19.595,00 €
Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje	24.842,00 €	25.339,00 €
Niekamp Theater Company	24.842,00 €	25.339,00 €
Carnival der Kulturen Shademakers Carnival Club e. V.	16.009,00 €	16.329,00 €
Stadtverband Laienmusik e.V.	16.793,00 €	17.129,00 €
Junge Sinfoniker e.V.	15.021,00 €	15.321,00 €
Filmhaus Bielefeld e.V.	47.983,00 €	48.943,00 €
Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft e.V.	15.606,00 €	15.918,00 €
BBK	3.359,00 €	3.426,00 €
Volksbühne Bielefeld e.V.	7.199,00 €	7.343,00 €
KlangFestival! – Junges Musiktheater für Bielefeld e.V.	5.202,00 €	6.500,00 €
DansArt TANZNETWORKS	5.202,00 €	6.500,00 €
Bauernhaus-Museum	155.460,00 €	185.460,00 €
Galerie Kunstraum Elsa		8.000,00 €
Vera Brüggemann und Christine Gensheimer für die Veranstaltung "Abendspaziergang"		13.000,00 €
Fairstival		6.500,00 €
Gesamtsumme Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	430.163,00 €	495.544,00 €
II. Richtlinienförderung		
Investitionsförderung	25.000,00 €	25.000,00 €
Projektförderung	50.000,00 €	50.000,00 €
Produktionsförderung	30.000,00 €	30.000,00 €
Amateurtheater	2.172,00 €	2.172,00 €
Gesamtsumme der Richtlinienförderung	107.172,00 €	107.172,00 €
III. Vertragliche Förderung		
Bielefelder Kunstverein	43.461,00 €	43.461,00 €
Förderverein Wäschefabrik	38.858,00 €	38.858,00 €
Arbeit und Leben	28.684,00 €	28.684,00 €
Wege durch das Land GmbH	17.000,00 €	17.000,00 €
Gesamtsumme vertragliche Förderung	128.003,00 €	128.003,00 €
IV. Betriebskostenförderung		
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	653,00 €	653,00 €
Fimwerkstatt	4.346,00 €	4.346,00 €
Jugend musiziert	4.214,00 €	4.714,00 €
Gesamtsumme der Betriebskostenförderung	9.213,00 €	9.713,00 €
Gesamtsumme Kulturförderung	674.551,00 € €	740.432,00 €

Produktionsförderung 2023

Kirsten Roß - "Kathi Braun und der Weihnachtsmann"	3.000,00 €
Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. - "LYSISTRATA"	5.000,00 €
Theaterlabor Bielefeld e.V. - "Letzten Endes - ein Solo für Zwei"	3.000,00 €
Klang!Festival-Junges Musiktheater für Bielefeld e.V. - "Märchenkonzert Dornröschen"	2.000,00 €
Laura Parker - "Missed Abortion/Dinner is served"	3.500,00 €
Jonas Gersema "Assemble! - Etudes for Rhythm and Dance"	3.000,00 €
Florian Parker – "Vibing"	3.000,00 €
Theatergruppe UBU - "B Zug"	5.000,00 €
Bielefelder Bloomsday GbR - "Bielefelder Bloomsday 2023"	2.500,00 €
Gesamtsumme Produktionsförderung	30.000,00 €
Projektförderung 2023	
Ramona Kozma - "Jüdische Kulturtage"	2.500,00 €
Christine Ruis - "Komm bei misch bei"	4.500,00 €
Oona Kastner - "Basic Prayer"	3.000,00 €
Christine Grunert - "...und ewig auf der Suche sein..."	3.500,00 €
Raphaela Kula - "there is a needle in my brain"	1.200,00 €
Agnetha Jaunich - "You cunt control the Witches"	2.150,00 €
Imke Brunzema - "Mal-Mal-Mobil Plus"	3.000,00 €
Cooperativa Neue Musik e.V. - "Eine Lange Nacht Musik"	3.000,00 €
Key to Culture Chamber Music and more UG - "Götterfunken"	4.000,00 €
AlarmTheater e.V. - "Adress Unknown"	5.000,00 €
Stefan Meißner - "Kafka//Forschungen eines Hundes"	3.000,00 €
Angelika Schneidewind - "endless"	2.500,00 €
Kerstin Große-Wöhrmann - "Liebe ist...- Bielefelder Spiel-Arten der Liebe"	3.500,00 €
Naturtrüb e.V. - "Trübsaal -Naturtrübes Festival und Releaseparty"	2.000,00 €
Theaterwerkstatt Bethel - "Natur.Krise.Neubeginn - Geschichten unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft"	2.650,00 €
Serafima Rayskina - "Postsowjetische migrantische Perspektiven"	2.000,00 €
Dhélé Agbetou - "Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und generationsübergreifendem Aus- tausch zwischen Bielefelder Tänzer*innen und Tanzinteressierten"	2.500,00 €
Gesamtsumme Projektförderung	50.000,00 €

Antragsteller*in	geförderte Investition	Bewilligung
Klang!Festival – Junges Musiktheater für Bielefeld e.V.	Mikrofon mit Zubehör, digitaler Rackmixer	1.537,94 €
Angelika Schneidewind	MacBookPro, Beamer	2.502,75 €
Trotz-Alledem-Theater GbR	LED-Theaterscheinwerfer mit Zubehör	1.756,20 €
Christine Ruis	Erneuerung der Webseite	2.249,10 €
Theaterlabor Bielefeld e.V.	Funkstrecke inklusive Hand- und Taschensender, Headsets, Funkempfänger und Cases	2.268,16 €
AlarmTheater e.V.	Erneuerung defekter und veralteter Hardware und Anschaffung von wasserfesten Scheinwerfern	1.876,44 €
Agnetha Jaunich	Grundausstattung Technik für Video- und Digitalkunst	5.787,53 €
Capella hospitalis e.V.	Funkmikrofon	514,88 €
Verein Auftakt Musikkooperative e.V.	Lautsprecher und Endstufe	5.355,00 €
Community Theatergruppe UBU	Funkstrecken mit Headsets, Lichtsteuerungspult, feuerfeste Theatervorhänge	1.152,00 €
Gesamtsumme		25.000,00 €

Starke Partner

Die Arbeit des Kulturamts profitiert von starken öffentlich-rechtlichen wie privaten Partnerschaften. So fördert das **NRW Kultursekretariat Wuppertal** ausgewählte Künstler*innen und Ensembles aus dem Bereich der globalen Musik, die regelmäßig einen Platz auf den Bielefelder Bühnen finden. Im **Beirat Musikkulturen**, der diese Auswahl begleitet, ist das Kulturamt vertreten. Auch das Programm Kulturstrolche wäre ohne die Anbindung an das Kultursekretariat nicht möglich. **WDR 3** ist oftmals Partner für die Mittwochskonzerte und erhöht mit deren Ausstrahlung die Bekanntheit Bielefelds über die regionalen Grenzen hinaus. Der lokale Sender **Radio Bielefeld** ist Mitveranstalter des Kinderkulturfests Wackelpeter und

darüber hinaus Medienpartner für unsere Programme. Die Tageszeitung **Neue Westfälische** begleitet als Medienpartner das Tanzfestival. Undenkbar wäre das breite Portfolio unserer Programme ohne die treuen Partner aus der Wirtschaft. Als **Kulturextra-Partner** unterstützen mehrere Unternehmen das Gesamtprogramm des Kulturamts und ermöglichen eine **Extra-Portion Kultur** für die Stadt. Teilweise engagieren sie sich zusätzlich als **Partner des Wackelpeters**. Diese steuern auch eigene Kinderangebote zu dem beliebten Kinderkulturfest bei. Die **BITel** dagegen konzentriert ihre Unterstützung auf die Songnächte und die Nacht der Chöre. Alle Partner finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts.

Kulturextra & Co. 2023

kulturextra

Keine werbewirksamen Einzelevents, sondern gleich unser **Ganzjahresprogramm** unterstützen die Unternehmen von Kulturextra finanziell und ermöglichen damit eine Extra-Portion Kultur und viele „Umsonst und Draußen“-Veranstaltungen für unsere Stadt.

Ob als Sponsor oder Partner: ohne ihre finanzielle Beteiligung und eigenen Aktionen für Kinder wäre das **Kinderkulturfest Wackelpeter** nicht denkbar.



Mitveranstalter des *Wackelpeters* und Co-Sponsor für unsere Programme: Radio Bielefeld ist immer dabei.

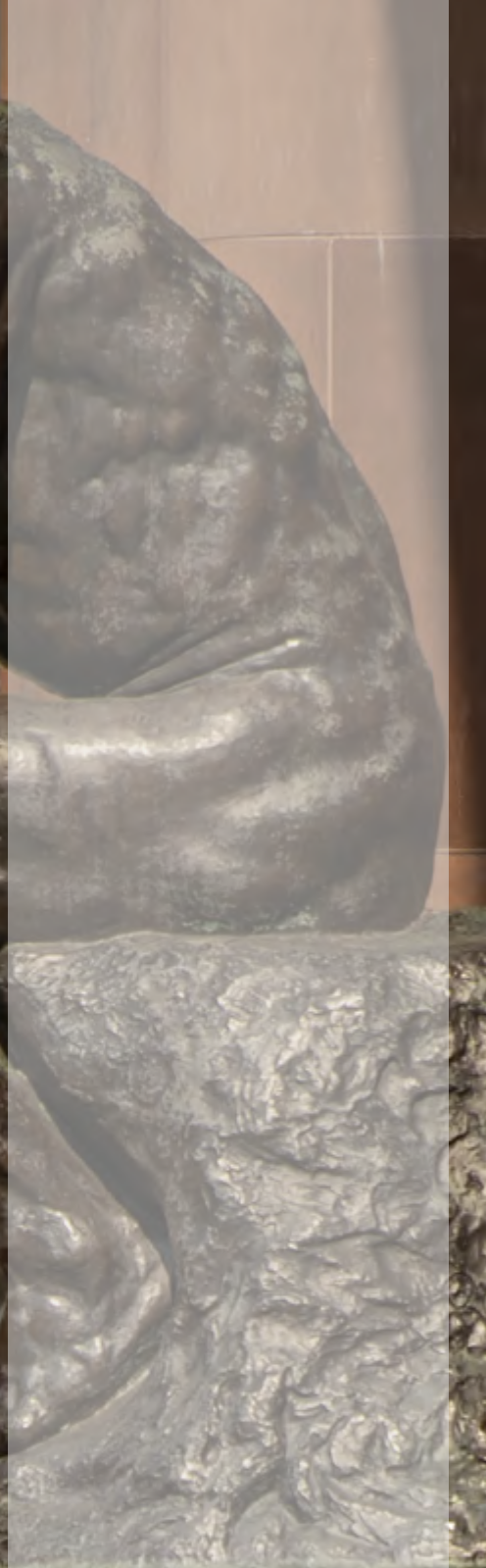


Starke Stimmen garantiert die BITel nicht nur in der Telefonie, sondern auch als Sponsor für die Songnächte und die Nacht der Chöre.



Als Projekt- und Medienpartner trägt die NW mit Werbeanzeigen für das Tanzfestival und den Wackelpeter dazu bei, dass niemand die beliebten Veranstaltungen verpasst.





Impressum

Herausgeber

Kulturamt der Stadt Bielefeld
Kavalleriestraße 17
33602 Bielefeld
T: 0521/518537
F: 0521/518121
www.kulturamt-bielefeld.de

V.I.S.D.P.

Brigitte Brand
Leiterin des Kulturamts
brigitte.brand@bielefeld.de

Fotos u. Gestaltung

Klaus Hansen